



Drucksache zur Information	Status: öffentlich Federführung: FB 40 - Leitstelle Klimaschutz AZ: 40.24.27/Dö/cn Verfasser/Bearbeiter: Frau Döscher	
Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Buchholz i.d.N. Klimaschutzbericht 2015		
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zusatzinformation</i>
14.10.2015	Ausschuss für Umwelt, Energie und Klima	Rat der Stadt Buchholz i.d.N.

Allen Mitgliedern des Rates sowie den hinzugewählten Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima zur Kenntnis.

Im Rahmen der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Buchholz i.d.N. wird regelmäßig ein Klimaschutzbericht erstellt.

Klimaschutzbericht 2015

Anfang 2012 wurde dem Rat der Stadt Buchholz i.d.N. (DS 11-16/0084) das integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) vorgelegt. Bestandteil des Konzeptes ist die regelmäßige Berichterstattung über die Umsetzung der aus dem Konzept abgeleiteten Klimaschutzaktivitäten und -maßnahmen.

Im Folgenden werden die Klimaschutzaktivitäten des Jahres 2015 erläutert.

B-Plan Diekwischweg – Trelde - Umsetzung Energiekonzept

Das Energiekonzept für den Bebauungsplan „Diekwischweg“ in Trelde hat die Förderung klimagerechten Bauens zum Ziel. Über ein - abhängig vom Energieeffizienzstandard des Gebäudes - gestaffeltes Bezuschussungssystem werden Bauherren durch den Projektentwickler NLG finanziell unterstützt. Es werden Zuschüsse zwischen 1250€ bis max. 5.000€ (für den Bau im Passivhausstandard) ausgezahlt. Am 19.11.2015 findet in Trelde eine Informationsveranstaltung für potentielle Bauherren statt, in der die verschiedenen Möglichkeiten energieeffizienten Bauens vorgestellt und erläutert werden. Darüber hinaus erhält jeder Bauherr einen Zuschuss von 625€ für Qualität sichernde Maßnahmen durch anerkannte Energieberater.

Förderprogramm „Stadtklima Buchholz“

Das Förderprogramm „Stadtklima Buchholz“ ist eine der tragenden Säulen der Buchholzer Klimaschutzstrategie, da der Anteil der CO₂-Emissionen aus den privaten Haushalten hier besonders hoch ist. Die langfristige Steigerung der energetischen Sanierungsrate privat genutzter Immobilien ist somit ein wesentliches Ziel der Klimaschutzstrategie der Stadt.

Seit dem Inkrafttreten des Förderprogramms 2012 wurden insgesamt 355 Förderanträge gestellt.

Auszahlung aus dem Förderprogramm „Stadtklima Buchholz:

2012	27.400€*
2013	87.700€*
2014	70.249€*
2015	35.042€* – bis Ende September

* da die Umsetzung der Maßnahmen nicht im selben Kalenderjahr erfolgen muss, ergibt sich für das folgende Jahr jeweils ein haushaltsrelevanter Überschuss

Im Jahr 2015 wurden bis Oktober 59 Anträge bearbeitet. Aus den in der Anlage beigefügten Diagrammen ist die Verteilung der Förderung auf die verschiedenen Maßnahmen ersichtlich.

- Nach wie vor ist der Austausch von Fenstern und Haustüren Hauptgegenstand der Förderung.
- Durch das Förderprogramm werden viele Hausbesitzer motiviert energetisch höherwertige Bauteile zu verwenden
- Dachsanierungen und die Qualität sichernde Baubegleitung wurden vermehrt gefördert.

Durch das Förderprogramm Stadtklima Buchholz ist das Thema der energetischen Gebäudesanierung in Buchholz nach wie vor präsent. Dennoch ist ein leichter Rückgang der Zahlen zu verzeichnen. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass der LK Harburg Anfang 2015 sein Förderprogramm „Energie für Verbraucher“ und somit die finanzielle Förderung der Energieberatung – Grundvoraussetzung der Buchholzer Förderung – eingestellt hat. Allgemein niedrige Energiekosten lassen die Notwendigkeit energetischer Sanierungsmaßnahmen aus Sicht der Immobilienbesitzer in den Hintergrund treten.

Durch eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit und die Information der Handwerkerschaft über die Notwendigkeit energetischer Sanierung im Allgemeinen und über das Buchholzer Förderprogramm im Besonderen kann die Sanierungsrate dauerhaft gesteigert werden.

Für das Jahr 2016 werden Haushaltsmittel für das Förderprogramm „Stadtklima Buchholz“ in Höhe von 100.000€ bereitgestellt werden. Die Öffentlichkeitsarbeit wird parallel dazu wieder intensiviert.

Überarbeitung „Förderprogramm Stadtklima

Das Förderprogramm „Stadtklima Buchholz“ wurde überarbeitet. Künftig fördert die Stadt die umfassende Energieberatung, die Verwendung nachhaltiger Baumaterialien und die Sanierung „jüngerer“ Immobilien.

In der **DS 485.1 Förderprogramm Stadtklima Buchholz - 2. Neufassung der Förderrichtlinie** findet sich eine ausführliche Begründung und die Beschreibung der Änderungen.

Aktion Stadtradeln des Klimabündnisses – eine Bilanz von M. Mühlbauer

Vom 27. Juni bis zum 17. Juli 2015 hat sich die Stadt Buchholz i.d.N. erstmals an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ beteiligt, an der insgesamt 341 Kommunen teilgenommen hatten.

- Die gute Beteiligung hat die Erwartungen deutlich übertroffen: Mehr als 500 Bürger hatten sich angemeldet, 485 sind aktiv mitgeradelt und haben in 34 Teams in den drei Wochen stolze **78.574 km** „erradelt“. Wären all diese Strecken mit dem PKW zurückgelegt worden, wären **ca. 11 Tonnen CO2** ausgestoßen worden.

Die meisten Kilometer sammelte das „**Team Buchholzer Liste**“, mit stolzen **12.793 km**.

Als teilnehmerstärkstes Team gewann das „**Team Steuer-Rad**“ (des Finanzamtes) mit **78 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern** einen kleinen Sonderpreis (eine Standluftpumpe, die inzwischen auch übergeben wurde).

In der Einzelwertung lag Stadtradel-Star Peter Eckhoff mit 1310 km ganz vorne, gefolgt von Volker Meisborn mit 1225 km und Torsten-Alexander Backhaus mit 1195 km.

- Besonders erfreulich war, dass am Ende acht Schulklassen aktiv mitgeradelt sind. Der vom Movieplexx Dehli-Kino gestiftete Siegerpreis (eine Sondervorstellung) war hier ein toller Anreiz. Allerdings war dieser Preis auch hart umkämpft, mal lag die eine und mal die andere Klasse vorne. Zur festgelegten Schlusszeit (17.7. um 17 Uhr) gewann die **Klasse 8 c** des AEG mit einem Schnitt von **191 km je Schüler** mit hauchdünnem Vorsprung.
- Ein ganz großes Dankeschön geht an die Sponsoren: Buchholzer Firmen (wie Killtec, Sport-Lehrke, die Radhändler und –vermieter) hatten immerhin fast 600 kleine und große Preise gespendet!
- Die Mitwirkung der Ratsmitglieder war vorbildlich: Nicht nur Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse (CDU) und Stellvertreter Frank Piwecki (SPD) waren aktiv dabei, sondern insgesamt 18 Rats- und Ortsratsmitglieder haben etliche Kilometer per Rad zurückgelegt: Das selbstgesetzte Ziel der Ratsmitglieder, mindestens 1.500 km zu schaffen, wurde mit erreichten **4.049 km** jedenfalls locker übertroffen!
Im Vergleich mit anderen Kommunen Niedersachsens war der Buchholzer Rat jedenfalls Spitze, mit 43,6 Parlamentarier-Kilometern wurde hinter Winsen/Luhe (!) und Hannover ein hervorragender dritter Platz erreicht.
(Und unter den „Newcomern“ war Buchholz i.d.N. sogar die beste Stadt Niedersachsens ...!)
- Auch das in Verbindung mit dieser Aktion erprobte „Stadtradel-Radar“ hat sich bewährt: Damit konnten die Teilnehmer Mängel im Radwegenetz punktgenau benennen. Einzelne Mängel (zur Beschilderung) konnten kurzfristig beseitigt werden (so wurde bspw. die Radwegbenutzungspflicht in der alten Ortsdurchfahrt Dibbersen aufgehoben).
In anderen Fällen braucht es etwas Zeit, um Radwege zu sanieren oder neu zu bauen (bspw. wie bei der Radwegplanung für die Zimmererstraße).
Detailinformationen dazu wurden **unter www.stadtradeln.de** eingestellt, hier unter Teilnehmerkommunen 2015 / Buchholz i.d.N. / Auswertung STADTRADEL-Radar.

Für die erneute Teilnahme am Stadtradel liegt ein Antrag der Buchholzer Liste vor, der mit DS 0800.028 umgedruckt wurde. Einer Wiederholung der Aktion steht die Stadt positiv gegenüber. Wünschenswert ist eine gemeinsame und koordinierte Teilnahme der im Klimaschutz aktiven Kommunen im Landkreis Harburg.

Wettbewerb Klima Kommunal 2014 - Buchholzer Klimaschützer 2014

Die Stadt Buchholz hat sich mit dem Grundschulprojekt „Buchholzer Klimaschützer 2014“ am niedersächsischen Wettbewerb „Klima kommunal“ 2014“ beteiligt (siehe Anlage).

Teilgenommen haben an dem Wettbewerb 36 niedersächsische Kommunen. Insgesamt wurden 44 Beiträge aus den Themenbereichen Energie und Energieeffizienz, Mobilität und Kommunikation eingereicht. Das Buchholzer Projekt wurde in der Kategorie der mittelgroßen Kommunen mit dem ersten Preis, dem Titel „Niedersächsische Klimakommune 2014“ und einem Preisgeld von 20.000€ ausgezeichnet! Ausdrücklich hervorgehoben wurde das Engagement von Hr. Maliers, der als Mitglied des Klimaforums Nordheide das Projekt initiiert, entwickelt und umgesetzt hat aber auch die Kooperation zwischen den

verschiedenen in Buchholz im Klimaschutz aktiven Akteuren und Institutionen. Ein wesentliches Kriterium für die Preiswürdigkeit der Projekte ist deren Übertragbarkeit. In diesem Sinne bearbeitet die Niedersächsische Klimaschutzagentur (KEAN) z.Zt. die Buchholzer Projektmaterialien, um diese landesweit in Grundschulen zum Einsatz bringen zu können.



Internationale Kommunale Klimakonferenz 2015

Im Rahmen der Internationalen Kommunalen Klimakonferenz (Oktober 2015) in Hannover waren die kommunalen Preisträger aus dem Wettbewerb Klima Kommunal aufgefordert ihre Projekte der Fachöffentlichkeit zu präsentieren.



Weitere Projekte 2015

- Energiekonzepte für aktuelle B-Plan Verfahren
- (Versuch der) Einführung der HVV-ProfiCard für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Buchholz
- Mitwirkung am Netzwerk Klimaschutz des LK Harburg
- Unterstützung des Projektes der Klimaforum Nordheide „Geld sparen durch Strom sparen“

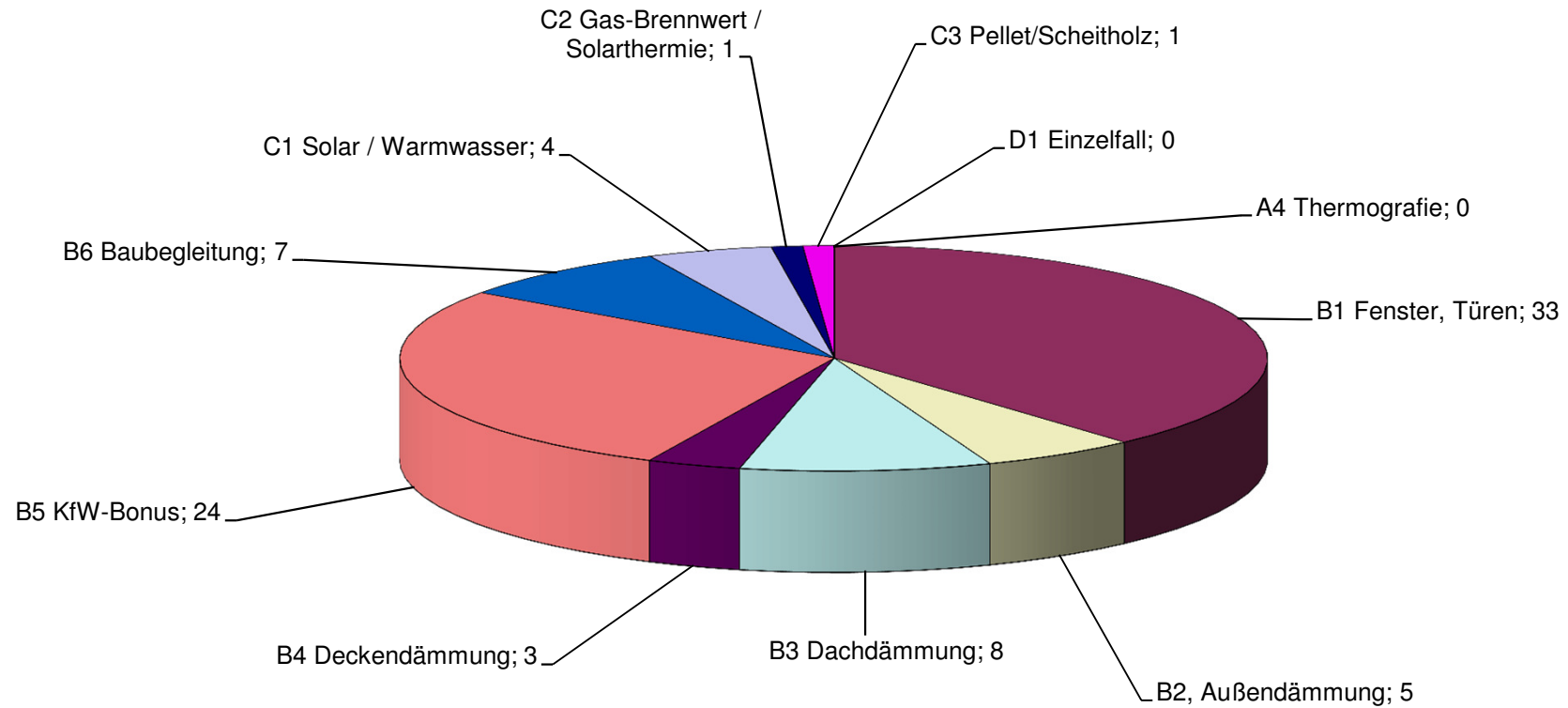
Projekte 2016

- Öffentlichkeitsarbeit Förderprogramm „Stadtklima Buchholz“
- Stadtradeln 2016
- Unterstützung Energiesparportal LK Harburg
- Projekt Grüne Hausnummer (Auszeichnung von energieeffizienten Immobilien)
- Energetische Optimierung von Vereinsgebäuden
- Verwendung des Preisgeldes aus dem Wettbewerb „Klima Kommunal“ - Ideensuche

Anlage:

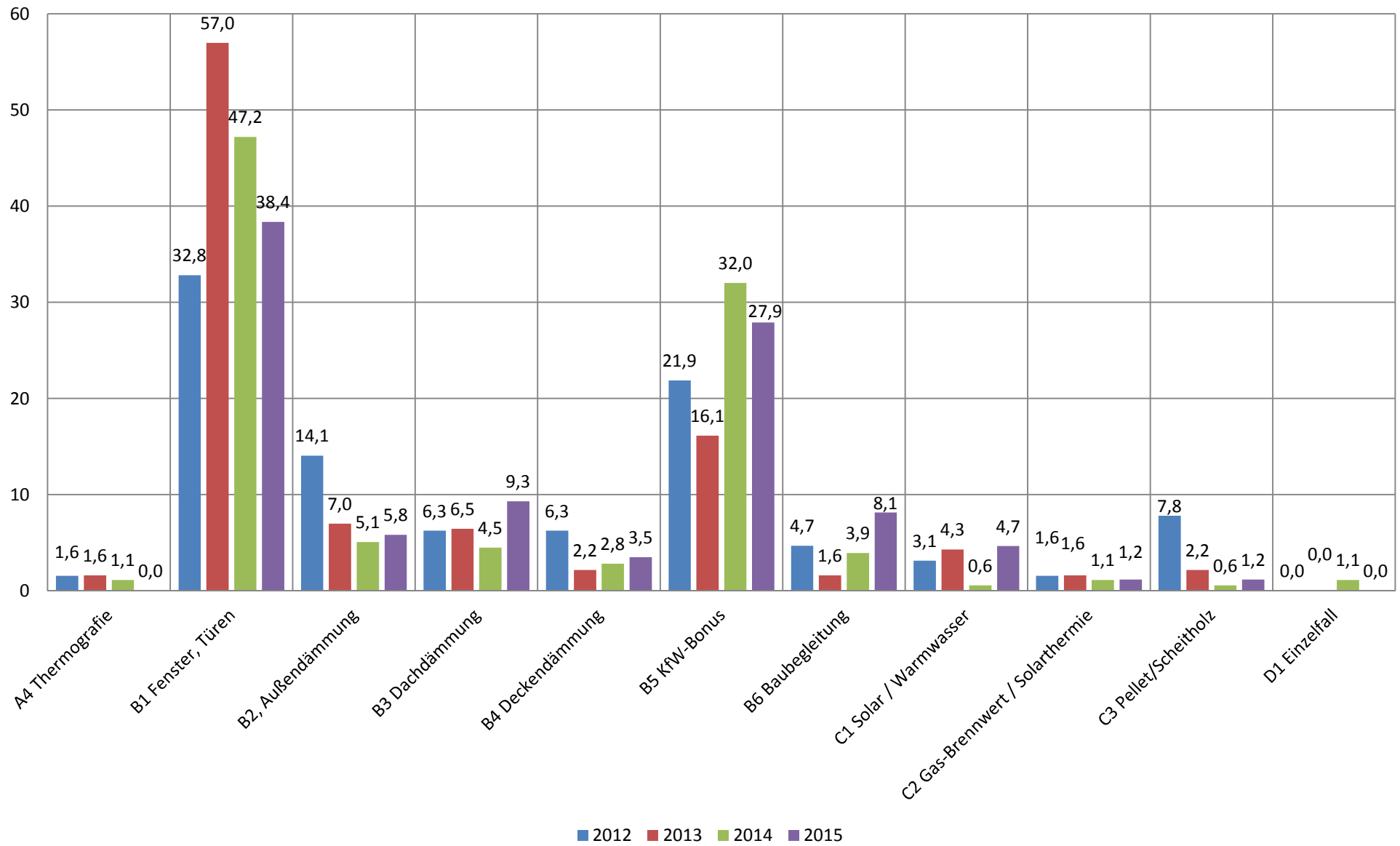
- Förderprogramm Stadtklima Buchholz – Statistik
- Bewerbung Klima Kommunal 2014
- PM zur Preisverleihung Klima Kommunal 2014

**Förderprogramm "Stadtklima"
Bezuschusste Maßnahmen 01.01. - 31.08.2015**



■ A4 Thermografie	■ B1 Fenster, Türen	■ B2, Außendämmung	■ B3 Dachdämmung
■ B4 Deckendämmung	■ B5 KfW-Bonus	■ B6 Baubegleitung	■ C1 Solar / Warmwasser
■ C2 Gas-Brennwert / Solarthermie	■ C3 Pellet/Scheitholz	■ D1 Einzelfall	

Prozentuale Entwicklung der Förderbausteine nach Anträgen



Kl!ma kommunal 2014



Ein Projekt von



Maßnahmenbeschreibung

Die Stadt Buchholz in der Nordheide nimmt mit dem Grundschulprojekt „**Buchholzer Klimaschützer 2014**“ am Wettbewerb Klima Kommunal 2014 teil. Das Buchholzer Projekt lehnt sich konzeptionell an den „Klimadetektive-Wettbewerb“ des Landkreis Harburg an. Innovativ und hervorzuheben ist die ehrenamtliche Umsetzung durch das Klimaforum Nordheide. Die Verbindung von bürgerschaftlichem Engagement und institutionell organisiertem Klimaschutz stellt die **Besonderheit** dieses Buchholzer Pilotprojektes dar und hat nicht nur auf lokaler Ebene Vorbildcharakter.

Ausgangssituation

Im Jahr 2012 hat die Stadt Buchholz in der Nordheide das aus Mitteln der **Klimaschutzinitiative des Bundes** geförderte integrierte Klimaschutzkonzept (**IKSK**) vorgelegt. Das Konzept wurde unter reger Beteiligung der Buchholzer Bürgerinnen und Bürger, verschiedener Interessengruppen und Akteure erstellt. Konkret 31 Maßnahmen schlägt das **IKSK** zur Reduzierung der CO₂-Emissionen in Buchholz vor. Seit 2012 werden diese Maßnahmen in schrittweise umgesetzt. Hier einige Beispiele:

- Das **Förderprogramm** „Stadtklima Buchholz“; zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden stehen jährlich 100.000€ zur Verfügung
- Der **Planungsleitfaden** für eine klimafreundliche Siedlungsentwicklung wurde erarbeitet
- Die Einrichtung der **Leitstelle Klimaschutz** und des **Ratsausschuss** für Umwelt, Energie und Klima.
- Ein **Masterplan Radverkehr** wurde kürzlich dem Rat vorgelegt
- Im **integrierten Stadtentwicklungskonzept** (ISEK) hat der Klimaschutz eine wichtige Bedeutung
- Eine Buchholzer Besonderheit ist zudem das „**Klimaforum Nordheide**“, das sich im Zuge der Bürgerbeteiligung gegründet hat. Hierbei handelt es sich um eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger, die aktiv an der Umsetzung von Klimaschutzprojekten mitwirkt.

Das hier vorgestellte Projekt fügt sich hervorragend in das Klimaschutzkonzept ein, da die Durchführung von derartigen Projekten in Schulen und Kindertagesstätten ein wichtiger Teil des **Maßnahmenpaketes des IKSK** ist. Unter Punkt A.4.2 wird dies genauer definiert und die Effektivität dieser Maßnahmen im Sinne einer Öffentlichkeitsarbeit für den Klimaschutz betont.

Link zum **IKSK** der Stadt Buchholz:

www.buchholz.de/rathaus/stadtklima-buchholz/integriertes-klimaschutzkonzept/

Das Projekt „Buchholzer Klimaschützer 2014“

Zielsetzung

Das Projekt der „**Buchholzer Klimaschützer 2014**“ verfolgt Ziele auf zwei Ebenen:

1. Ziel

Die Durchführung eines aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Buchholz abgeleiteten lokalen Grundschulprojektes

Mit öffentlichkeitswirksamen Projekten werden unterschiedliche Zielgruppen für das Thema Klimaschutz sensibilisiert. Die Ansprache von Klimaschutzthemen im schulischen Umfeld erzeugt eine besonders lang anhaltende Wirkung:

- Kinder und Jugendliche werden nachhaltig für das Thema Klimaschutz sensibilisiert und zeigen eine große Bereitschaft zur Verhaltensänderung
- Kinder und Jugendliche tragen im Rahmen von Schulprojekten das Thema in die Familien und wirken dort als Multiplikatoren
- Das Thema Klimaschutz kann durch Schulprojekte langfristig Eingang in das Lernprogramm der Schulen finden

Das Projekt der „**Buchholzer Klimaschützer 2014**“ richtet sich an dritte Grundschulklassen und basiert inhaltlich auf dem Konzept der „Klimadetektive“ - einem Projekt, das zwischen 2009 und 2012 auf Landkreisebene erfolgreich durch-, aber nicht weitergeführt wurde¹.

2. Ziel

Die vernetzte Zusammenarbeit von verschiedenen lokalen Akteuren zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt

In der Regel erfolgt die Umsetzung von klimaschutzrelevanten Maßnahmen durch die Kommunen, die lokalen Stadtwerke bzw. Energieversorger oder regionale bzw. lokale Energieagenturen.

An der Durchführung des Projektes der „**Buchholzer Klimaschützer 2014**“, das durch die ehrenamtlich tätige Gruppe „Klimaforum Nordheide“ initiiert wurde, waren eine Reihe von Akteuren beteiligt, die das Projekt in enger Kooperation durchgeführt haben.

Es zeigt sich, dass die intensive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Konzeptarbeit (nicht nur) von Klimaschutzkonzepten Wirkung zeigt und sich daraus neue Möglichkeiten der kooperativen Gestaltung von Folgeprojekten ergeben. Auf der Grundlage des **IKSK** können einzelne Projekte herausgelöst und bearbeitet werden.

Die Umsetzung des Projektes

Für die dritten Klassen der Buchholzer Grundschulen wurde im 1. Schulhalbjahr 2014 das Projekt „**Buchholzer Klimaschützer 2014**“ angeboten. Ein klassisches Schulprojekt, in dem der Klimaschutz als Lerneinheit vermittelt wird und eine längerfristige und umfassende Beschäftigung mit dem Thema erreicht wird. Dabei wirken die teilnehmenden Klassen bzw. ihre Schülerinnen und Schüler als Klimaschutz-Multiplikatoren in die Familien und in die jeweilige Schule hinein. (siehe Datei BuchholzerKlimaschützer 2014-Konzept)

Initiator des Projektes ist das **Klimaforum Nordheide** - eine politisch unabhängige Gruppe von engagierten Buchholzerinnen und Buchholzern, die sich nach der Verabschiedung des integrierten Klimaschutzkonzeptes im Februar 2012 gebildet hat. Ziel der Gruppe ist u.a. die Umsetzung von aus dem **IKSK** abgeleiteten Projekten. Projektentwickler und Umsetzer ist der Grundschullehrer Herbert Maliers, der sein Sabbatjahr für die ehrenamtliche Arbeit an dem umfassenden Projekt genutzt hat. Die inhaltliche Erarbeitung erfolgte von ihm in Anlehnung an das Konzept der „Klimadetektive“ des LK Harburg. Die Ausarbeitung der Unterrichtseinheiten und Materialien stellten neben der Durchführung der in das Thema einleitenden „Fachmannstunden“ in allen 12 teilnehmenden Klassen (!!!) den Schwerpunkt dieser ehrenamtlichen Arbeit dar.

Das Projekt wurde im November 2013 in den Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie eingebracht und dessen Bezeichnung vom Rat der Stadt Buchholz einstimmig befürwortet. Stadt und die Stadtwerke Buchholz unterstützten das Projekt finanziell und organisatorisch. Durch die Übernahme der gemeinsamen Schirmherrschaft durch die Stadtbaurätin und den Geschäftsführer der Stadtwerke Buchholz betonten Stadt und die Stadtwerke die Bedeutung des Themas Klimaschutz in Buchholz.

Die Zukunftswerkstatt Buchholz - eine landkreisweit agierende außerschulische Lerneinrichtung mit Schwerpunkt in den MINT-Fächern - hat als Kooperationspartner den teilnehmen-

¹ Das Projekt wurde seinerzeit durch die Stadtwerke Buchholz und Winsen, den LK Harburg und die EWE finanziert und vom Klimawerk in Lüneburg durchgeführt.

den Klassen ein zusätzliches Lernmodul zum Thema Energie angeboten, das von den teilnehmenden Klassen optional in Anspruch genommen werden konnte.

Am Ende des Projektes konnten die teilnehmenden Klassen an einem vertiefenden Wettbewerb teilnehmen und ihre Ergebnisse in einer großen Abschlussveranstaltung präsentieren. Die Stadtwerke Buchholz, der NABU und der Sportverein Blau-Weiß Buchholz beteiligten sich mit der Bereitstellung attraktiver Preise.

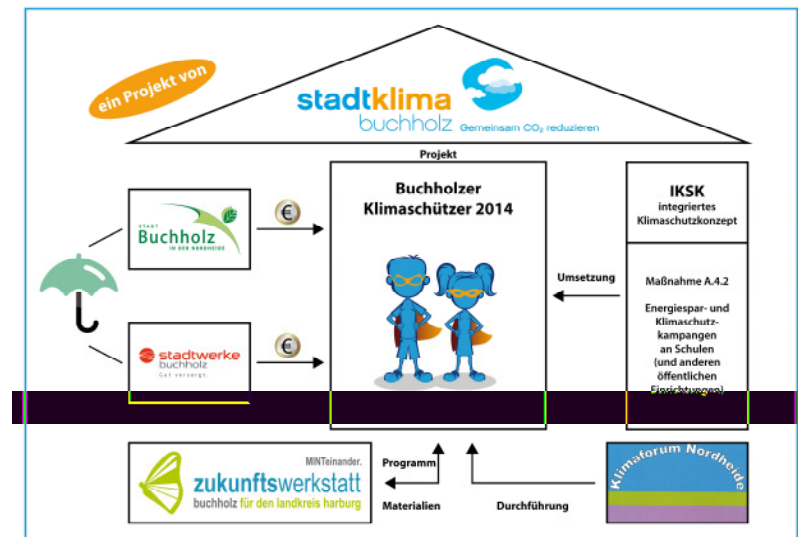
Das örtliche Kino konnte inklusive einer Vorführung des Filmes Königreich Arktis für die Durchführung der Auftaktveranstaltung gewonnen werden.

Der Vorbildcharakter des Projektes „**Buchholzer Klimaschützer 2014**“ ergibt sich aus

- Der Form der **ehrenamtlichen Umsetzung** einer Maßnahme aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Buchholz
- Der Form der **vernetzten Zusammenarbeit** zwischen verschiedenen Akteuren und der Verwaltung einer Stadt zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

Aus der Übersicht gehen die Kooperationspartner hervor, die das Grundschulprojekt konzipiert, umgesetzt und unterstützt haben. Unter dem Dach der Marke „**Stadtklima Buchholz**“ und abgeleitet aus dem **IKSK** stellt sich die vernetzte Zusammenarbeit der Akteure dar.

- Klimaforum Nordheide ► Initiatoren, Konzepterarbeitung, pädagogische Umsetzung
- Stadt Buchholz/ Leitstelle Klimaschutz ► Organisation, Pressearbeit, Umsetzung
- Stadtwerke Buchholz ► Materialien, Sponsoring, Bustransfer, Organisation,
- Zukunftswerkstatt Buchholz ► Lernmodul
- NABU, Blau-Weiß Buchholz ► Sponsoring
- Kino Buchholz ► Auftaktveranstaltung



Öffentlichkeitsbeteiligung

Das Projekt hat eine eng begrenzte Zielgruppe, daher ist die Einbeziehung der breiten Buchholzer Öffentlichkeit nur im Rahmen einer ausführlichen Pressearbeit über den jeweiligen Stand des Projektes informiert worden.

Alle Buchholzer Grundschulen wurden angeschrieben und zur Teilnahme an dem Projekt eingeladen.

Finanzierung

Das Projekt Buchholzer Klimaschützer 2014 wurde ohne externe Fördermittel mit einem überschaubaren Budget durchgeführt:

- Der Rat der Stadt Buchholz i.d.N. hat auf der Grundlage des vorgelegten Konzeptes 2000 € für die Projektdurchführung im Haushalt 2014 bereit gestellt.
- Kostenlose Bereitstellung/Erarbeitung der Unterrichtsvorbereitung und -materialien durch das Klimawerk Lüneburg und den Projektinitiator H. Maliers (Klimaforum Nordheide)
- Die Stadtwerke haben Materialkoffer (u.a. Strommessgeräte) zur Verfügung gestellt.
- Preise für den Wettbewerb wurden von NABU, dem lokalen Sportverein Blau-Weiß Buchholz und den Stadtwerken gesponsert.
- Alle organisatorischen Arbeiten wurden durch das Projektteam ehrenamtlich bzw. durch die Verwaltung der Stadt Buchholz i.d.N. und der Stadtwerke erbracht

Erfolg

Das Projekt „**Buchholzer Klimaschützer 2014**“ wurde aus Sicht aller Beteiligten überaus erfolgreich durchgeführt!

Teilgenommen haben 12 Klassen von fünf Buchholzer Grundschulen mit insgesamt 260 Schülerinnen und Schülern. Diese Klassen haben sich über mehrere Monate intensiv und auf unterschiedlichste Weise mit den verschiedensten Aspekten des Themas Klimaschutz auseinandergesetzt. Die Wirkung, die durch (Schul-) Projekte mit Kindern und Jugendlichen zu erzielen ist, ist groß:

- Über die Kinder und das Konzept des Projektes (z.B. zu Hause Stromfresser suchen) wurde das Thema Klimaschutz/Energieeinsparung über einen längeren Zeitraum auch in die Familien getragen und aktuell gehalten.
- Durch das Projekt haben sich die Lehrkräfte/Schulen zumeist erstmalig mit dem Thema Klimaschutz als einem möglichen Unterrichtsthema auseinandergesetzt. Die Wiederholung des Projektes und das Setzen inhaltlicher Schwerpunkte kann das Thema Klimaschutz in den teilnehmenden Buchholzer Grundschulen verstetigen.
- Durch die Klassenprojekte und Lehrinhalte wurde das Thema nicht nur theoretisch in die Schulen getragen. Es wurden z.T. Verhaltensregeln entwickelt, die u.a. durch die Einbeziehung von Reinigungskräften und Hausmeistern auf die ganzen Schulen übertragen wurden.
- Schulen sind derzeit auf dem Weg sich eigene Profile zu geben. Eine der teilnehmenden Schulen hat - inspiriert durch das Projekt - angedacht, ein klimaschutzorientiertes Profil zu entwickeln.

Alle Beteiligten haben Konzept und Durchführung positiv beurteilt. Das Projekt wurde seitens der lokalen Medien durchgängig begleitet. Die Berichterstattung war umfangreich und differenziert (siehe Datei Pressespiegel). Die Kooperationspartner - hier insbesondere die im

Aufbau befindliche Zukunftswerkstatt Buchholz - konnten das Projekt i.S. einer positiven Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

Während der Abschlussveranstaltung wurde eine Feedbackabfrage bei Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Die weit überwiegende Mehrheit der Rückmeldungen war außerordentlich positiv. Besonders erfreulich war die Rückmeldung der Lehrkräfte, die eine Weiterführung des Projektes trotz der zusätzlichen Arbeitsbelastung wünschen.

Zusammen mit den beteiligten Lehrkräften kann das Konzept weiterentwickelt und noch besser auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugeschnitten werden.

Ausblick

1.

Das (übertragbare) Grundschulprojekt

Das Projekt der Buchholzer Klimaschützer sollte in regelmäßigen Abständen wiederholt werden, um einen steten Umgang mit dem Thema Klimaschutz in den Buchholzer Grundschulen zu erreichen.

Alle Kooperationspartner - insbesondere die Schulen - haben ihr Interesse an der Wiederholung des Projektes formuliert. Hierzu ist es notwendig, einen Stamm von engagierten Ehrenamtlern (auch außerhalb des Klimaforums) zu generieren, der sich insbesondere um die pädagogische Vermittlung des Stoffes in den sogenannten „Fachmannstunden“ kümmert. In diesem Kontext wäre auch die Zusammenarbeit mit der Zukunftswerkstatt Buchholz auszubauen.

Das Konzept der „Klimaschützer“ ist ohne weiteres auf andere Kommunen **übertragbar**. Alle im Projektverlauf verwendeten Unterrichtsmaterialien und organisatorischen Informationen sind zusammengefasst, dokumentiert und können Schulen, Kommunen etc. zur Verfügung gestellt werden.

In einem nächsten Schritt wird das Konzept im Rahmen des **Klimaschutznetzwerkes des LK Harburg** vorgestellt und den dort vertretenen Kommunen zur Verfügung gestellt.

Sinnvoll erscheint bei der Weiterverwendung des Konzeptes die Entwicklung einer eigenen „Projektidentität“ mit Bezug zur jeweiligen Gemeinde/Institution und diese mit einem entsprechenden lokalen Bezug und/oder Corporate Design zu versehen.

2.

Das vorbildliche Kooperationsmodell

Die zunehmende Einbeziehung und Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in die Prozesse städtischer Entwicklung und Planung birgt - nicht nur beim kommunalen Klimaschutz - die Chance, ehrenamtliche Aktivitäten zu entwickeln. Den Kommunen obliegt es, dieses Engagement zu fördern und zu unterstützen. Die Verbindung von **bürgerschaftlichem Engagement** und institutionell organisiertem Klimaschutz stellt die **Besonderheit** dieses Buchholzer Pilotprojektes dar.

Am 08.10. 2014 hat der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klima grünes Licht für ein **neues Klimaschutzprojekt** gegeben. Wiederum initiiert durch das Klimaforum Buchholz soll im kommenden Jahr in Buchholz eine **Energiesparkampagne** für einkommensschwache Haushalte realisiert werden. In Zusammenarbeit mit sozialen Trägern und Kirchen in Buchholz sollen Informationen und Beratungsleistungen zum Thema „Energie sparen“ niedrigschwellig aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden. Auch bei diesem Projekt wird auf in anderen Kommunen und Regionen bewährte Konzepte zurückgegriffen. Die Umsetzung erfolgt dann wieder in ehrenamtlicher Arbeit mit Unterstützung der Stadt und der Stadtwerke Buchholz.

Pressemitteilung

Buchholz in der Nordheide, Emsland und der Flecken Steyerberg sind „Niedersächsische Klimakommune 2014“

Wettbewerb „Klima kommunal 2014“ zeichnet drei Kommunen und acht Leuchtturmprojekte für innovativen Klimaschutz aus

Hannover, 28.01.2015 – Die Stadt Buchholz in der Nordheide, der Landkreis Emsland und der Flecken Steyerberg können sich von nun an „Niedersächsische Klima-kommune 2014“ nennen. Dieser Titel für herausragendes Engagement im kommunalen Klimaschutz wurde ihnen heute vom Niedersächsischen Umweltminister Stefan Wenzel und vom Präsidenten des Niedersächsischen Landkreistages und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens, Landrat Klaus Wiswe, verliehen. Die Kommunen sind die Hauptsieger des niedersächsischen Klimaschutzwettbewerbs „Klima kommunal 2014“ in ihrer jeweiligen Wettbewerbskategorie. Der Wettbewerb wird vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz und den niedersächsischen kommunalen Spitzenverbänden getragen und von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen durchgeführt.

„Klimaschutz ist eine zentrale Zukunftsaufgabe und die Kommunen spielen dabei eine entscheidende Rolle“, erklärte Umweltminister Stefan Wenzel vor den rund 100 Gästen im Alten Rathaus in Hannover. „Die insgesamt 44 Wettbewerbsbeiträge zeigen eine beeindruckende Vielfalt an Maßnahmen. Sie alle sind nachahmenswerte Beispiele für erfolgreichen Klimaschutz in Niedersachsen.“ Die Bandbreite der Beiträge reicht von Bildungsprojekten an Schulen über bürgereigene Nahwärmenetze zur Nutzung von Abwärme aus Industrieanlagen bis hin zu Unternehmensnetzwerken zur Steigerung der Energieeffizienz. Der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft, Landrat Klaus Wiswe, ergänzte: „Die niedersächsischen Kommunen haben in diesem Wettbewerb gezeigt, wie engagiert und ideenreich sie Klimaschutz vor Ort bereits umsetzen und damit auch die regionale Wertschöpfung und die Einsparung von Energiekosten in den Kommunen voranbringen.“

Die niedersächsischen kommunalen Spitzenverbände und das niedersächsische Umweltministerium haben den Wettbewerb „Klima kommunal“ nach 2010 und 2012 bereits zum dritten Mal ausgelobt. Er zeichnet beispielhafte Klimaschutzprojekte aus, um die Vielfalt und die Kreativität der kommunalen Klimaschutzaktivitäten in Niedersachsen zu würdigen und mit einem Preis zu honorieren. Für den Wettbewerb hat das Umweltministerium insgesamt 100.000 Euro als Preisgeld zur Verfügung gestellt. Die Fachjury des Wettbewerbs hat neben den drei „Klimakommunen 2014“ acht weitere „Leuchtturmprojekte“ ausgezeichnet.

